

# www.wichtiges wiener wissen.gehört gemerkt

Bruno Kreisky wäre am 22. Jänner 2011  
100 Jahre alt geworden.

VON: HUBERT CHRISTIAN EHALT



**K**ein Politiker des 20. Jahrhunderts hat die österreichische Geschichte lokal, national und international so geprägt wie Bruno Kreisky. Sein Name steht für eine wirksame und international wahrgenommene Außenpolitik Österreichs, für die Internationalisierung Österreichs und vor allem auch Wiens, das in der Ära Kreisky seine Bedeutung als internationales Konferenzzentrum begründete. Bruno Kreisky leitete die Aussöhnung der Sozialdemokratie mit der katholischen Kirche ein. Unter seinem maßgeblichen Einfluss wurde die politische Kultur Österreichs geöffnet, verhärtete innenpolitische Fronten wurden aufgebrochen, ein Klima der Offenheit entstand.

Bruno Kreisky wusste um die Bedeutung von Geschichte. Bei den Wiener Vorlesungen hielt er am 23. März 1988 einen Vortrag mit dem programmatischen Titel „Geschichte – klüger für ein anderes Mal?“ Es gelte, das war die Maxime der Politik von Bruno Kreisky, den wesentlichsten Grund für das Aufkommen von jeglichem Totalitarismus, nämlich Arbeitslosigkeit, zu

verhindern. Berühmt ist in diesem Zusammenhang das Kreisky'sche Diktum: „Ein paar Milliarden Schulden mehr bereiten mir weniger schlaflose Nächte als ein paar Hunderttausend Arbeitslose.“

Auf dem Parteitag der Sozialdemokraten vom 30. Jänner/1. Februar 1967 wurde Bruno Kreisky zum Bundesvorsitzenden der SPÖ gewählt. Bei den Nationalratswahlen am 1. März 1970 erlangte die SPÖ die relative Mehrheit. Die Sozialdemokraten hatten sich unter Kreisky als offene, liberale, intellektuelle und auch in wirtschaftlichen Fragen kompetente Partei positioniert. Bruno Kreisky bildete 1970 eine Minderheitsregierung und wurde erstmals österreichischer Bundeskanzler. Bei der Nationalratswahl am 10. Oktober 1971 eroberte er für die Sozialdemokraten die absolute Mehrheit, was ihm noch zwei Mal in Folge gelang.

Stellvertretend für wichtige Projekte nenne ich hier die große Reform des Familienrechts, das zu wesentlichen Teilen noch aus der Zeit Maria Theresias stammte. Männer und Frauen wurden rechtlich gleichgestellt und

die Rechtsstellung unehelicher Kinder entscheidend verbessert. Die Regierung Kreisky und vor allem der Bundeskanzler Bruno Kreisky persönlich setzten sich maßgeblich und erfolgreich für die Integration von Frauen in die Politik ein. Hertha Firnberg wurde unter Bruno Kreisky erste Wissenschaftsministerin Österreichs.

Die 1970er-Jahre waren unter dem Einfluss seiner Regierung eine auch im internationalen Maßstab eindrucksvolle Zeit in der Geschichte Österreichs, in der wirtschaftliche Prosperität, die rechtliche Durchsetzung von sozialer Gerechtigkeit, der Ausbau des Sozialstaates, die Öffnung Österreichs in die Welt und die Ermöglichung eines innovativen Klimas für Kunst und Kultur Hand in Hand gingen.

In der Ära Kreisky war Österreich gleichermaßen ein internationaler Player (Nahost-Politik), im Hinblick auf soziale Wohlfahrt und Gerechtigkeit eine „Insel der Seligen“ (Paul VI.) und ein Land künstlerischer und kultureller Erneuerung – ein Erbe, das bis heute wirksam ist.

Foto: Peter Lehner

**IMPRESSUM:** Wien.at aktuell Magazin für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Telefon: 01/740 32 774, Fax: 01/740 32 780, E-Mail: wien-aktuell@redaktion-wien.at **Medieninhaber und Herausgeber:** Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien, Rathaus, 1082 Wien **Für den Inhalt verantwortlich:** Dr. Peter Enderle **Chefin vom Dienst:** Mag. Vanessa Haidvogel **Verleger:** Bohmann Druck und Verlags Gesellschaft m. b. H. & Co. KG, Leberstraße 122, 1110 Wien **Reproduktion:** Repromedia Druckges.m.b.H. Nfg. KG, Leberstraße 122, 1110 Wien **Anzeigenannahme:** N. J. Schmid-Verlag, Leberstraße 122, Postfach 420, 1110 Wien, Telefon: 01/740 32 733 **Vertrieb:** Leberstraße 122, 1110 Wien, Telefon: 01/740 32 733 **Verlags- und Herstellungsort:** Wien **Blattlinie:** Informationen der Bediensteten und Pensionistinnen der Stadt Wien nach den Intentionen ihrer Organe. Der Medieninhaber Stadt Wien ist an folgenden Medienunternehmen beteiligt: Kabel-TV-Wien Ges. m. b. H. mit Beteiligung an der Telekabel Ges. m. b. H. **Wien.at aktuell Nr. 02 erscheint am 17. Februar.** Gedruckt auf ökologischem Papier gemäß der Papiermustermappe von „ÖkoKauf Wien“.

Ein persönliches Exemplar für:

DVR: 0000191

P. b. b. Erscheinungsort: Wien – Verlagspostamt 1110 Wien 02Z031551M